

MODULBAUTECHNIK -Weichenbau Selbstbau einer Hoe Weiche auf Basis einer PECO N-Weiche



Aus PECO N wird Eigenbau-Hoe – Schmalspurweiche mit 8° Abzweigwinkel aus Industriematerial.

Leider ist am Markt keine industriell gefertigte, schlanke Schmalspurweiche verfügbar. Eine solche Weiche sollte einerseits einen großen Abzweigradius haben und natürlich einen Betrieb ohne Probleme mit der Spurkranzhöhe der Modelle ermöglichen – und möglichst vorbildgerecht sein.

Abhilfe schafft hier der Umbau einer PECO N-Weiche. Die reinen Materialkosten für eine solchermaßen umgebaute Spur-N-Weiche belaufen sich auf etwa 15,50 Euro. Ausgangsbasis für den beschriebenen Umbau ist die Peco-8°-Spur-N-Weiche SL(-E) 388 oder 389, je nachdem, ob eine Rechts- oder Linksweiche entstehen soll.

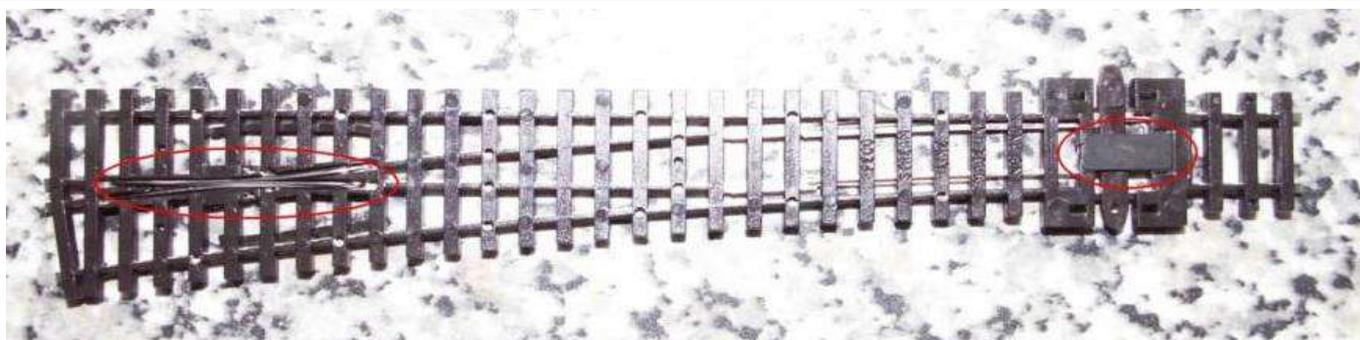
Die Ausgangsbasis – PECO N-Weiche:



Zum Umbau benötigt man weiters 2,5 mm breite, einseitig kupferkaschierte Pertinax- oder Epoxystreifen. Diese können aus Platinen zugesägt werden. Dann sollte man noch einen Dremel mit Fräser und einen Elektronikschneider (zum Abknipsen der alten Schwellen) sowie ein Bastelmesser bereithalten. Natürlich ist auch eine Lötstation und Lötzinn erforderlich. Vor dem eigentlichen Umbau sollte man die Blechabdeckung von der Unterseite der Stellschwelle ebenso wie die Drahtschlaufen für die Herzstück-Stromzuführung entfernen:

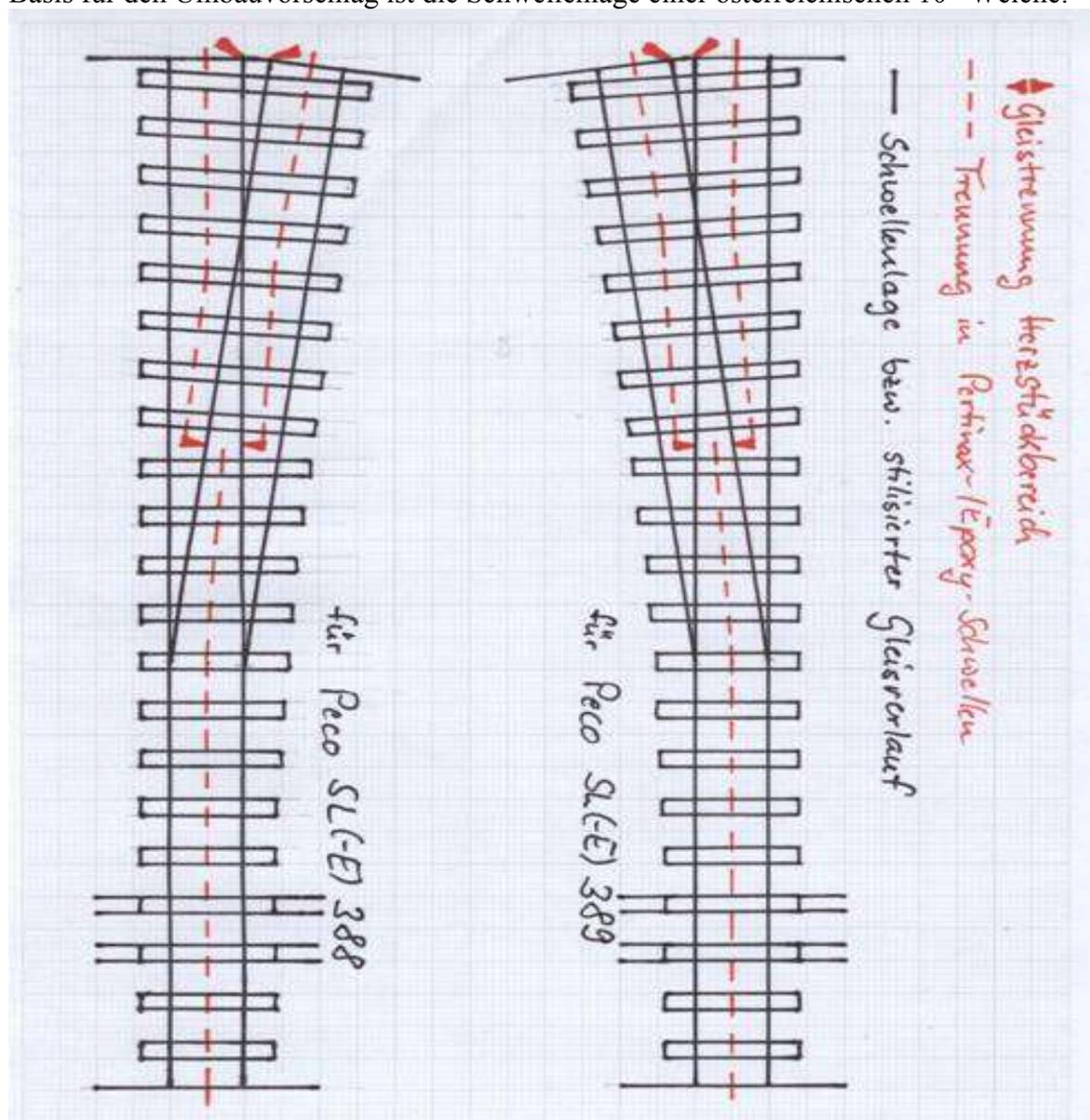
MODULBAUTECHNIK -Weichenbau

Selbstbau einer Hoe Weiche auf Basis einer PECO N-Weiche



Die Drahtschlaufen sind nur leicht angeheftet und lassen sich problemlos mit einer kleinen Telefonzange abhebeln. Die Abdeckung der Stellschwelle vorsichtig entfernen, die darunter befindliche Feder kann nach dem Umbau wieder verwendet werden.

Basis für den Umbauvorschlag ist die Schwellenlage einer österreichischen 10°-Weiche:



MODULBAUTECHNIK -Weichenbau

Selbstbau einer Hoe Weiche auf Basis einer PECO N-Weiche



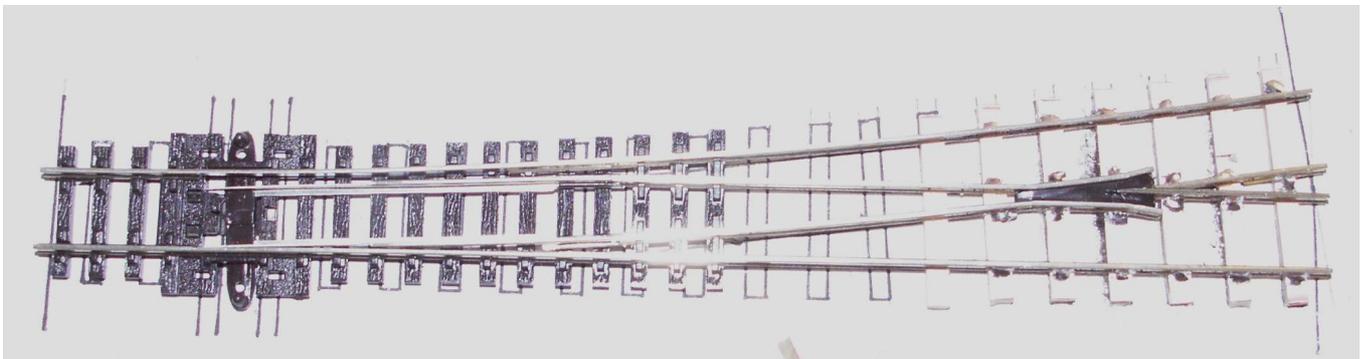
Am besten fängt man von der Herzstückseite an und knipst mit der Elektronikzange die ersten beiden N-Schwellen ab, klebt die erste H0e-Schwelle auf die Vorlage und lötet die sorgfältig ausgerichtete Weiche erst einmal an.

Danach werden die N-Schwellen für die nächsten beiden H0e-Schwellen entfernt. Damit ist man im Herzstückbereich angelangt. Der Plastikunterbau unter dem Herzstück sollte am besten mit dem Dremel und einem Fräser entfernt werden (freihändiges Arbeiten erforderlich). Nun die beiden neuen Schwellen anlöten.

Danach kann man bei Bedarf etwas mutiger werden. Es sollten aber nie mehr N-Schwellen entfernt werden als für den Einbau von vier H0e-Schwellen erforderlich.

Eventuell ist im Bereich der Zungengelenke etwas von den Pertinax- bzw. Epoxystreifen abzunehmen, um die Beweglichkeit nicht einzuschränken.

In einem Zwischenstadium (Herzstückbereich umgebaut, Zungenbereich noch umzubauen, Restbereich noch mit Originalschwellenlage) sieht der Umbau so aus:



Besonders im Zungenbereich entwickeln die Peco-Weichen ein gewisses Eigenleben und versuchen, zu Y-Weichen zu mutieren. Deshalb sollte man immer wieder die Ausrichtung der Schienenprofile prüfen und eine der Schwellen provisorisch anheften.

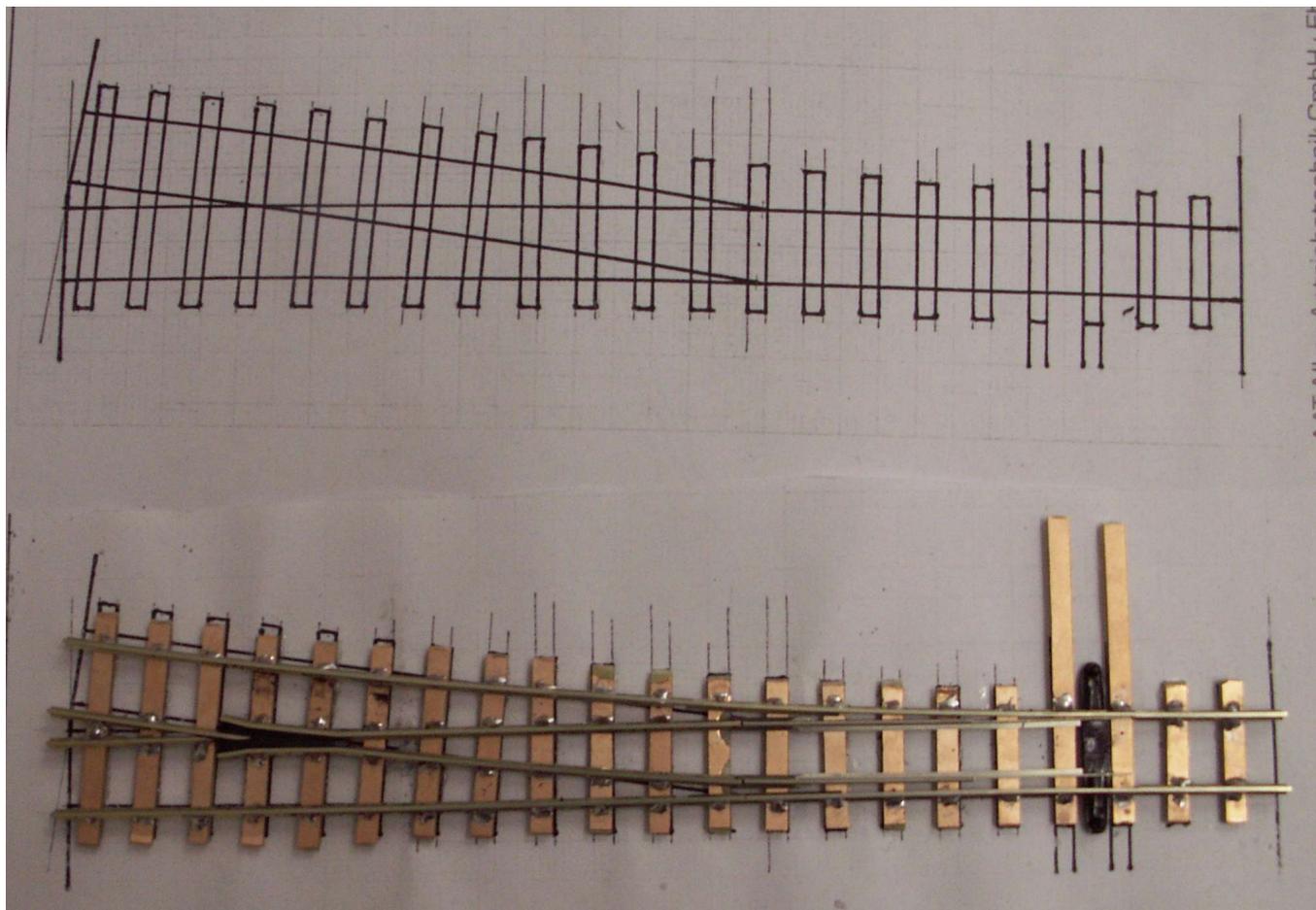
Die gesamte Schwellenlage sollten nur absolut geübte Gleisbauer auf einmal entfernen. Auch zum Schluss noch den Schwellenband-Rest bis zur Weichenzunge noch als „Spurlehre“ verwenden.

MODULBAUTECHNIK -Weichenbau

Selbstbau einer H0e Weiche auf Basis einer PECO N-Weiche



Das Ergebnis sieht dann in etwa so aus:



Hier sind nur noch die Trennstellen in der Kupferkaschierung der Schwellen, die Gleistrennstelle für die Herzstückpolarisierung und die Radlenker anzubringen. Natürlich wird dieser Umbau nicht jeden zufrieden stellen können, die Optik der Peco-Weiche im H0e-Einsatz wird aber deutlich verbessert.

Wer die Weiche unbedingt auf Holzschwellen verlegen möchte, kann den Umbau natürlich auch mit Weinert-2,5-mm-Leistchen und Kraftkleber bewerkstelligen. Dies habe ich aber noch nicht ausprobiert.

Viel Spaß beim Nachbau!

Nachsatz: Die Originalpläne der österreichischen Weichen liegen im Österreichischen Staatsarchiv in Wien auf. Gegebenenfalls bei uns nachfragen. Oder obige Skizze entsprechend Weichengröße kopieren.